



Isoclub Deutschland e.V. (in Gründung)

News Juni 2004

München, Mitte Juni 2004

Liebe Freunde,  
der Mai mit seinen vielen Terminen und auch fast der ganze Juni sind schon vorüber – die Saison ist in vollem Gange! Für mich selbst kam ein kleiner Wermutstropfen hinzu: mein S 4 hat schon wieder Probleme mit dem Getriebe. Aber leiden wir nicht alle? Die Zeit, sie eilt im Sauseschritt... Heute gibt es schon wieder viel zu berichten, von Vergangenen und Zukünftigem:

1. Viel Regen und 10 ISOs bei der ISO ALLGÄU 2004
2. über 20 Isos beim Iso Millennium, Bresso & Monza
3. Clubtreffen in Maxlrain: staunen und bergfahren
4. ISO CONVOI nach Le Mans: Reiseprogramm
5. Kappen, Aufkleber und sonstiges auf der Website

**1. Viel Regen und 7,5 ISOs bei der ISO ALLGÄU 2004**

Die internationale Iso-Ausfahrt zusammen mit dem IBICS war „im Stile der ISO ALSACE 2003“ versporchen worden und wir hatten auch die markanten Programmpunkte fast 1:1 übernommen: gemütliches Hotel, diesmal weit oben in den Bergen, Besuch einer bemerkenswerten Sammlung, zünftige Mahlzeiten und bergige Ausfahrten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Nur eines war nicht planbar: das Wetter!

Sabine im BMW 3.0 CSL Straßenrennwagen und ein VW Cabrio. Ab Wertach gings dann in die Berge – den ersten Paß führen wir allerdings runter: das Oberjoch. Im Hotel Sonnenhalde oberhalb Hinang begrüßten wir die bereits angereisten: Jürgen und Brigitte im Grifo und Julia, Sieglinde und Hans-Peter im de Tomaso Deauville. Ich mußte an diesem Abend leider meine Familie betreuen, Sophie war es auf der Hinfahrt (zum Glück im Mitsubishi) schlecht geworden. Aber auch meinem S 4 ging es nicht gut: das Getriebe machte wüste Geräusche und ich konnte die ganze Tour nur noch mitfahren (Trauer!).



**Autojournalist Fritz B. Busch**  
empfangt uns in Wolfegg, wir besuchten dort seine bemerkenswerte Oldtimer-Sammlung

Die Anfahrt der Münchner durch das Voralpenland am Donnerstag fand noch bei wunderbarem Reisewetter statt – und die Autos liefen rund, 2 Grifos (Mirko und Andreas), mein S 4, unser Stargast-Team Martin und



**...da freut sich der Tankwart...**  
Tankstop im Bregerner Wald

Der Freitag begann mit durchwachsender Witterung und deutlicher Neigung zum Regnen. Über den Rietbergpass ging es nach Österreich und zum Treffpunkt mit dem IBICS in Rheineck/Schweiz. Nach einem guten Mittagessen im Gasthaus zum Schiff machten wir uns auf den Weg nach Wolfegg: Peter und Sylvia im wunderschönen goldenen S 4, Alexander und Marianne im Grifo CanAm, Ruth und Andreas im

## Isoclub Deutschland e.V. (in Gründung), TeLa 26, 81541 München

Bizzarrini, Martin im Lele und Peter im Jensen Interceptor Serie 1. Auch mit dabei: Familie Campetti in der bewährten Toyota Langstrecken-Limo. Ein schlechtes Wochenende für Getriebe: Thorsten meldete sich telefonisch – er war garnicht aufgebrochen in Speyer, wegen selbiger Probleme mit seiner Flavia. Das Museum in Wolfegg war phantastisch – so ganz anders wie die Schlumpf-Collection: „richtige“ Nachkriegsaustos, von Fritz B. Busch größtenteils selbst gefahren und mit launigen Kommentaren versehen. Am Abend gemeinsames Abendessen à la Carte und mit Volksmusik in der Sonnenhalde, da war endlich die ganze Mannschaft versammelt: 23 Enthusiasten.

Die Tour am nächsten Tag mußte ich wegen des schlechten Wetters umplanen: das Hahntennjoch mit über 1.800 m ließen wir aus und fuhren stattdessen über Oberjoch und Gaichtpass zum Schloß Linderhof.



**Trübe Suppe: der Plansee, realistisch betrachtet**  
Marianne verdanken wir diesen Blick aus dem Grifo CanAm

Die Entscheidung war richtig: schon auf dem Oberjoch kamen wir in einen Schneeschauer (brrr.). Die Fahrt selbst war eigentlich wirklich schön, vor allem die fast verkehrsfreie Strasse am Plansee entlang zum Schloß Linderhof konnten wir zügig nehmen. Auf dem Parkplatz improvisierten wir unser Picnic im Stehen: es gab niederbyrische Würste, Schinken und Allgäuer Käse dazu frische Semmeln und Brezen. Nach dem Schloßbesuch ging wieder heim – ein Spoiler von Martin blieb auf der Strecke. Abends dann Kässpatzenessen in der Sonne in Berghofen, und am nächsten Morgen noch ein Besuch beim Mini-Mobil-Museum in Sonthofen mit



**Am Samstag vor der Feuerwehr**  
Mirko lacht schon wieder

Photo von Martin

über 8.000 Automodellen. Der angeschlossene Modellauto-Shop freute sich über die aufgeschlossene Kundschaft. Zum Abschied hatte ich alle Wägen zu meinem S 4 gelotst, damit er wenigstens ein bißchen Stallgeruch einatmen konnte. Die Schweizer fuhren dann (über Balderschwang) heim und wir alle sagten „bis bald“, spätestens bei der Cheese & Chocolate Trophy des IBICS im nächsten Jahr (infos auf der Website [www.ibics.ch](http://www.ibics.ch)).



**Ohne Worte.**

### 2. Iso Millennium in Bresso und Monza

Bei strahlendem Wetter trafen sich Isisti aus aller Welt zu Pfingsten in Bresso – zuerst mal im Vecchio Mulino, dann mit Flavio Campetti und Ing. Piero Rivolta eine Tour durch die Ruinen des Werkes, danach gings bei strahlendem Wetter nach Monza, wo das Millennium Committee einen schönen Iso-Stand aufgebaut hatte.



**Versammelt in Parco Rivolta: Gäste aus aller Welt**  
(USA, I, DK, H, F, NL, CH, A, D)

Die Oldtimerveranstaltung selbst war vom Volumen her etwas enttäuschend, aber das ISO-Aufgebot war schon beeindruckend: 4 Isettas, 3 Isomoto, 9 GT, 5 Grifo, 3 Lele und 1 Bizzarrini. Auf der Strecke: Paul Koppenwallner (A) mit seinem Bizzarrini 5300 Strada, der prompt auch seinen Lauf (offene Volumenklasse) gewann. Gratulation! Im Fahrerlager bei Coys zu verkaufen: nochmal ein roter Grifo.



**Koppenwallner am Start**

## Isoclub Deutschland e.V. (in Gründung), TeLa 26, 81541 München

### 3. Clubtreffen in Maxlrain: Staunen und Bergfahren

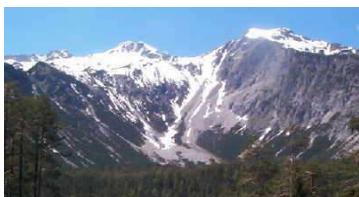
Der Isoclub war von den Organisatoren zur Bavaria Historic 2004, am 10. Juni in Maxlrain geladen. Diese gigantische Versammlung von Oldtimern ist in Südbayern wohl einmalig. Jürgen (Maserati Indy) hatte für uns und unsere Gäste (die Lotus Seven IG München) eine schöne Rundfahrt geplant, aber zunächst war natürlich Staunen angesagt.



Ob der echt ist? Porsche 550 Bergspyder

Wir waren recht früh draußen, mit 7 Autos, aber nur Mirko's Grifo hilet die ISO-Fahne hoch... Nach uns kamen noch ca. 1.500 Old- und Youngtimer - geplagt von bis zu 1 h Stau auf den letzten Metern. So wurde die Einfahrt ins Gelände gleich mal zur Bergprüfung für heiße Motoren und Kupplungen (Foto siehe oben).

Wir fahren dann weiter auf den Irschenberg, zu Kaffee und Kuchen und machten wegen des heraufziehenden Wetters nur die kleine Runde über das Sudelfeld. Das Wetter hielt und ab 17:00 gings wieder in verschiedene Richtungen nach Hause. Danke, Jürgen!



### 4. ISO CONVOI nach Le Mans

**Wichtig: bitte unbedingt diese Woche die Fahrt bezahlen, Leo hat das Hotel in Le Mans und den Eintrittspreis vorgeschossen!!!**

Detailprogramm Le Mans

Abfahrt der Südlichter am Donnerstag, den 22.7.04 um 13:00 in München (0172-8125125), Ziel ist Drusenheim im nördlichen Elsass – wir übernachten in der Auberge du Gourmet (nomen est omen!, <http://www.auberge-gourmet.com> 0033-03 88 53 30 60) - eine Empfehlung von Serge von der Flavia IG. Um 20:00 essen wir dort zu Abend, für alle, die noch dazukommen wollen, bitte diese Woche Bescheid, wegen der Zimmerreservierung (DZ 45 Euro o.F.)

Freitag, 23. Juli: Abfahrt Drusenheim 9:00, auf der A 4 über Metz, Reims zum Treffpunkt mit den Nordlichtern (Autobahnraststätte, mein Schwager ermittelt noch den

Namen – den gebe ich dann durch) gegen 12:00.

Champagner und dann weiter über die Südumgehung von Paris (bei Marne-la Vallée auf der N 104 Richtung Süden halten, bei Evry kauf die N446 Richtung St. Michel und Monthéry, immer das Ziel, die A 10 Richtung Chartres/Bordeaux vor Augen. Vor Chartres gabelt sich die Autobahn, wir nehmen die A 11 über Chartres nach Le Mans. Hotel in Le Mans: **Villages Hotel**, Le Mans Nord, Route d'Alencon, tel: 02-43.25.24.28



Samstag, 24. Juli: ganztags: Le Mans Classic 2004 – DIE Oldtimerveranstaltung in Frankreich, Clubstand im Fahrerlager mit über 20 angekündigten Isos aus England, Frankreich, BeNeLux und Deutschland – mit Sonderprogramm und Streckenzugang (sicher nur wenige Runden). Abends gemeinsames Essen.

Sonntag, 25. Juli: Routes Nationales! Wir fahren über Orleans (N157) nach Auxerre (N 60; D 965), von dort aus nehmen wir die Autobahn A 6 nach Süden bis Beaune dann die A 36 nach Norden über Besancon (A 36, N) Belfort nach Cernay (N 83) und von dort aus: ins Hotel Cheval Blanc in Ribeauvillé natürlich – Familie Hinderer freut sich schon auf uns, bitte Zimmer bei Leo reservieren (DZ 54 Euro).

Am Montag dann Abschied, die Südlichter fahren durch den Schwarzwald am Bodensee vorbei nach München zurück.



Peter, der Dirigent (Fotos von Martin Ae)

### 5. Kappen und Aufkleber usw: Website beachten

Dak des Einsatzes unserer Mitglieder haben wir bereits ein paar Merchandising-Produkte anzubieten, pro Produkt landen 2 Euro als Spende in der Kasse unseres Clubs – und die Preise sind ohnehin nicht hoch: Iso-Kappe, Super Qualität (siehe Abbildung auf Seite 1): 14 Euro (incl. Porto)  
Iso-T-Shirt, super Qualität, blau geflockt auf grauem T-Shirt (Größe angeben!) 14 Euro  
Aufkleber:  
Iso-Schriftzug, weiß einfach: 7 Euro (incl. Porto)  
Iso-Logo wie auf Seite 1, A 5: 22 Euro (incl. Zustellung)  
Die Aufkleber sind wetterfest, geplottet auf professioneller Folie.

IERI , OGGI , DOMANI

Eurer Leo